

Pressemitteilung des Kreisverbandes der Piratenpartei Göttingen

22.04.2015

PIRATEN protestieren gegen Räumung der Mahnwache vor dem neuen Rathaus

Die PIRATEN protestieren gegen die Räumung der Mahnwache in der Nacht zum Mittwoch, dem 22. April 2015. Junge Menschen hatten seit Montag eine Mahnwache vor dem Neuen Rathaus organisiert, um ihre Betroffenheit mit den hunderten Flüchtlingen aus afrikanischen Ländern zum Ausdruck zu bringen, die von skrupellosen Schleuserbanden auf überfüllte Boote gebracht worden und im Mittelmeer ertrunken waren.

»Ich finde es sehr unsensibel, wie die Stadt mit der Trauer von jungen Menschen umgeht. Sie sind noch nicht einmal darüber informiert worden, dass ihre Mahnwache über Nacht weggeräumt werden soll«, so Ratsmitglied Meinhart Ramaswamy.

Eine Stadt muss damit umgehen können, dass junge Menschen ihrer persönlichen Betroffenheit angesichts von Medienberichten über viele hundert Tote verleihen wollen. Eine Mahnwache ist eine friedliche und stille Art zu trauern. Das Verhalten der Stadt, in solch einer Situation auf dem Durchsetzen ihres Hausrechts zu bestehen, ist nicht akzeptabel.

Piratenpartei Deutschland Kreisverband Göttingen

- Der Vorstand -

i. A. Dr. Francisco Welter-Schultes, Angelo Perriello

vorstand@piratenpartei-goettingen.de

